

## FRAGEBOGEN

### **WÜRDEN SIE SICH NOCHMAL FÜR DAS JURA-STUDIUM ENTSCHEIDEN?**

Würde ich. Ich habe besser Denken und Schreiben gelernt in diesem Studium, konnte mich in Phasen großer Belastung kennenlernen (und lernen, wie ich damit umgehe und mich organisiere), hatte eine gute Zeit und am Ende standen viele Türen offen.

### **IHR TIPP AN DIE STUDIERENDEN**

Von Anfang an: Selber denken, nicht auswendig lernen. Mutig den eigenen Weg gehen, nicht über jedes Stöckchen springen, das Ihnen irgend jemand hinhält. Keine angstgeleiteten Entscheidungen treffen.

### **WIE STEHEN SIE ZU EINEM JURA-BACHELOR AN DER UNI REGENSBURG?**

Ganz wichtig. Deshalb habe ich als Dekan auch an seiner Einführung mitgewirkt.

### **SIND SIE MAL DURCH EINE PRÜFUNG DURCHGEFALLEN? WELCHE?**

IDurch die Fahrradprüfung in der vierten Klasse. Sonst eigentlich nicht. Durch Übungsklausuren im Examenskurs und im Ref bin ich ziemlich oft durchgefallen, aber am Ende bin ich irgendwie eine Turniermannschaft.

### **WARUM UND WIE SIND SIE PROFESSOR GEWORDEN?**

Das ist einfach der schönste Beruf der Welt. Ich kann mich wissenschaftlich mit den Fragen befassen, die mich gerade wirklich interessieren, kann mich dabei alle paar Jahre neu erfinden. Darf ständig klugen jungen Menschen begegnen, sie ein Stückchen auf ihrem Weg begleiten und sie im besten Fall sogar ein klein wenig schlauer machen.

### **STIMMT ES, DASS PROFESSOR:INNEN IMMER NUR DEN ANFANG UND DAS ENDE EINER HAUSARBEIT LESEN?**

Ich lese immer zuerst Anfang und Ende, denn das ist die Visitenkarte jeder Arbeit, erst dann den Rest. Ich will ja erstmal wissen, worum es geht und was die Ergebnisse sind.

### **IST DIE LEHRE NUR EINE LÄSTIGE PFLICHT?**

Nein, Lehre kann sehr viel Spaß machen und macht das zum Glück oft auch. Allerdings ist leider nicht jedes Veranstaltungsformat gleichermaßen dafür (und für ein effektives Lernen der Hörer:innen) geeignet.



**HABEN SIE EIN REPETITORIUM BESUCHT? WELCHES?**

Als Student nicht, als Repetitor schon (Kern, Zivilrecht)

**WÜRDEN SIE IHREN KINDERN DAS JURA STUDIUM EMPFEHLEN?**

Unter der Bedingung, daß sie danach keine Juristen werden: Ja.

**WAS WÄREN SIE WENN SIE NICHT JURA STUDIERT HÄTTEN?**

Historiker, Literaturwissenschaftler, Philosoph, Theologe, Architekt, Altphilologe, Verleger, alles mögliche (und manches davon konnte ich in meinem Lieblingsberuf sogar ein bißchen werden).

**IHR NUMMER 1 TIPP FÜR EIN ERFOLGREICHES EXAMEN**

Ab dem ersten Semester nicht wahnsinnig viel, aber ganz regelmäßig über all die Fragen nachdenken, die in den Vorlesungen angesprochen werden. Schon früh Klausuren im Examenkurs schreiben und dabei katastrophal scheitern. Also eigentlich ganz bald das Examen in den Blick nehmen und die ganzen Scheinklausuren auf dem Weg dorthin nur irgendwie bestehen.

**DIE SCHÖNSTE UND SCHLIMMSTE ERINNERUNG AUS IHREM STUDIUM?**

Die Erinnerung hat ja so ein Filtersystem. Deshalb erinnere ich mich an ganz viele schöne Dinge und an nichts Schlimmes.

**WOHNEN SIE IN REGENSBURG?**

Ja. Wäre schade, wenn nicht...

**HABEN SIE EIN ERASMUS GEMACHT? WO?**

Nein. Und das ist definitiv nicht zur Nachahmung empfohlen.

**GEHEN SIE IN DIE MENSA?**

Immer wieder mal. Aber häufig esse ich zu Hause. Also mal ganz ehrlich, ich kenne die Mensa jetzt seit 32 Jahren und sie ist definitiv viiiieeel besser geworden, vor allem, wenn man es vegetarisch/vegan/bio mag.